

Herr Sterzenbach gibt bekannt, dass eigentlich das Thema ISREK (Integriertes städtebauliches Rahmen- und Entwicklungskonzept) auf der Tagesordnung hätte stehen sollen. Dies sei aus zwei Gründen nicht erfolgt, und zwar

- a) es habe sich im Rahmen des Regionale 2010 Projektes, Kultur- und Landschaftserbe quer zur Sieg herausgestellt, dass verschiedene Projekte und hier insbesondere das Projekt bezüglich des Zentralortes Eitorf mit deutlich städtebaulichem Schwerpunkt ergebe. Die Inhalte würden in einer gemeinsamen Sitzung der beteiligten Gemeinden am 6.11.2007 vorgestellt und präsentiert werden. Hier seien erhebliche Schnittmengen mit dem ISREK zu verzeichnen. In Abstimmung mit dem Regionalbüro sei denn auch geraten worden, zunächst wegen konkurrierenden Förder- und Zuwendungsmöglichkeiten, ISREK ruhen zu lassen. Ein weiterer Grund sei
- b) das Konzept der Wohnbaulandentwicklung des RAK (Regionaler Arbeitskreis Region Bonn Rhein-Sieg). Hier werde ein Leitfaden entwickelt, wie sich der Rhein- Sieg Kreis und seine Kommunen mit der Stadt Bonn und der angrenzenden Region des Landkreises Ahrweiler auf den zu erwartenden Bevölkerungszuwachs einstellt. Zu erarbeiten seien die Prognosen, welcher und wie viel Bedarf an entsprechendem Wohnraum in der Region bereitzustellen ist. Auch hier sei man gut im Zeitplan, sodass sich im Frühjahr 2008 die politischen Gremien mit dem Endprodukt befassen würden. Auch dies sei ein Grund, ISREK zunächst einmal zurückzustellen.

Die zweite Bekanntmachung betrifft die 2. Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Rhein-Sieg-Kreises. Hierzu erklärt Herr Sterzenbach, dass mit dem Beschluss des Planungs- und Verkehrsausschusses des Rhein-Sieg-Kreises die zweite Fortschreibung eingeleitet wurde. Im Juli sei die Planungsgesellschaft Verkehr Köln Hoppe GmbH und Co.GmbH (PGV) damit beauftragt worden, ein erstes Informationsgespräch mit den Kommunen zu führen, das am 15.8.02 stattgefunden hat, bei der auch die Gemeinde Eitorf vertreten war. In einem ersten Schritt werden von der PGV unter anderem bei den Kommunen die Bestandsdaten erhoben. Hierzu seien zwischenzeitlich Vordrucke bei der Gemeinde eingegangen. Dabei könnten auch weitere Anregungen aufgenommen werden. Es bestehe die Möglichkeit der einzelnen Fraktionen, sich hierzu zu äußern. Unter anderem habe die SPD Fraktion bereits einen Vorschlag zur Buslinie 573 unterbreitet. Das weitere Vorgehen werde von den Beschlüssen des Planungs- und Verkehrsausschusses der Kreises abhängen, der sich im September wieder mit der Sache befassen werde. In jedem Fall sei vorgesehen, dass den Kommunen dann in 2008 ein erster Entwurf des Nahverkehrsplans zur Beteiligung vorgestellt würde, der dann zu beraten sei.

Eine letzte Bekanntgabe betrifft einen Antrag der FDP von Ende April, der sich befasste mit der Entwicklung eines Leitbildes für die Gemeinde Eitorf. Der APV am 8.5.2007 habe in wechselseitiger Abstimmung dann nicht stattgefunden. Herr Sterzenbach führt aus, dass er mit Herrn Gräf in der Sache telefoniert habe und besprochen habe, dass der Antrag wegen seines Umfangs zunächst sinnvollerweise im Hauptausschuss beraten werden sollte, da hier doch Themen angesprochen seien, die über eine Beratung allein im APV hinausgingen. Absprachegemäß werde dieses Thema für die nächste Sitzung des Hauptausschusses vorbereitet, um hier einen Grundsatzbeschluss zu fassen.